

Elektrosmog-/ EMF-Einwirkung auf den Organismus

Eine ganzheitliche Betrachtung gesundheitsschädigender Aspekte elektromagnetischer Felder **-EMF** - unter Beachtung der Longitudinalwelle, von Schwermetallbelastungen des Organismus und der Neuen Medizin nach Dr. R. G. Hamer.

Es wird zu diesem Thema viel diskutiert, viel demonstriert, viel geschrieben und sich aufgeregt und sehr viele Mitbürger leiden unter dem Einfluss der EMF körperlich und psychisch sehr. Das betrifft auch unsere Tier- und Pflanzenwelt! Diese Thematik bedarf einer grundsätzlichen Differenzierung, um das Phänomen der EMF-Einwirkung von z. B. Handy's, W-Lan, Bluetooth, schnurlosen DECT-Telefonen, einschließlich der Antennenmasten, auf den Organismus sinnvoll hinterfragen zu können.

Ohne eine Beachtung der biologisch wirksamen Longitudinalwelle und der von Dr. G. R. Hamer entdeckten Naturgesetze zur Entstehung und zum Ablauf von sog. Krankheiten (Neue Medizin) ist eine sachlich fundierte Aussage zur Einwirkung von EMF auf den Organismus und eine anzustrebende Lösung des Problems definitiv nicht möglich!

Es gibt bei EMF **zwei verschiedene Arten von Wellen oder Feldern, die einer differenzierten Betrachtung unterzogen werden dürfen:**

1. Transversalwelle (= thermische Wirkung) - das ist die sog. Hertzsche Welle (Sinus-/Rechteck-/Impulsquelle), die physikalisch gemessen und auch berechnet werden kann und für technische Zwecke eingesetzt wird.

Diese technisch genutzte Welle wirkt auf den biologischen Organismus dadurch, dass eine direkte Erwärmung (z. B. Mikrowellenherd - falls so etwas überhaupt noch benutzt wird!) bis zur Verbrennung von Körperzellen eintreten kann. Diese Einwirkung kann mit Temperaturmessungen erfasst werden. Gegen die Wirkung dieser Welle kann eine Abschirmung mit z. B. Kupfergewebe u. ä. helfen.

2. Longitudinalwelle (= biologische Wirkung) - auch bekannt unter Tesla- oder Skalar-Welle, ist die wirklich biologisch wirksame Welle. Diese Welle kann, zumindest zur Zeit, messtechnisch nicht erfasst werden.

Die Longitudinalwelle mit ihren Potentialwirbelstrukturen ist das, woraus die morphischen Felder, die Informationsfelder, und damit unser gesamtes Universum gebildet werden. Jeder biologische Organismus und jede Materie setzt sich aus diesen Wellenstrukturen unterschiedlichster Flexibilität, Geschwindigkeit, bis zur starren Ortsgebundenheit zusammen.

Die Longitudinalwelle ist deshalb die biologisch wirksame Welle! (siehe auch Experimente von Nicola Tesla)

*** Die Longitudinalwelle wird immer gleichzeitig mit der Transversalwelle generiert!**

*** Die Longitudinalwelle ist universell und kann in keiner Weise abgeschirmt werden!**

*** Die Longitudinalwelle wird auch bei kleinsten (1000fach geringeren Grenz-Strahlungswerten der Hertzschen Welle) gebildet!**

*** Die Longitudinalwelle kann nur mit einem entsprechenden Resonanzempfänger abgelenkt bzw. "eingefangen", resorbiert werden.**

Und diese Welle wird bei allen offiziellen Untersuchungen zur Wirkung vom EMF definitiv nicht herangezogen. Sie ist ja physikalisch auch (noch) nicht erfassbar, das heißt für diese biologisch wirksame Welle gibt es definitiv kein Messgerät. Also existiert sie für die Wissenschaft einfach nicht!

Eine korrekte **Bestimmung des Einflusses der EMF auf den Körper** ist zur Zeit nur indirekt über die Messung der Reaktion des Organismus realisierbar. Hier bieten sich alternativ - medizinische Verfahren, wie die Elektroakupunktur nach Dr. Voll (EAV), das Quint-System, der VEGA-Test, RAC, HRV-Bestimmung, MetaScan, Oberon und weitere ähnliche Verfahren an, die wissenschaftlich immer noch nicht anerkannt sind.

Wissenschaftlich standardisierte Verfahren der z. B. Labormedizin lassen Aufschlüsse über die Wirkung erst dann zu, wenn die Schäden (z. B. Blutbildungsstörungen) gravierend sind, können aber einen direkten Bezug zur Ursache trotzdem nicht einfach herstellen, sondern höchstens annehmen.

Bitte beachten:

Auch wenn eine biologisch wirksame, alternative Schutzmaßnahme (ASM) für die Wirkung der Longitudinalwelle realisiert ist, können mit einem herkömmlichen physikalischen Messgerät immer noch die gleichen Messwerte des elektromagnetischen Feldes bestimmt werden, wie vor dem Einsatz der ASM, aber eben nur die, die der Transversalwelle entsprechen. Die biologische Wirksamkeit der ASM für die Longitudinalwelle kann mit den o. g. alternativen Nachweisverfahren nur indirekt am Körper bestimmt werden!

Hinweise zur zumindest interimswise aber doch **sehr effektiven individuellen Lösung des Problems mit einer ASM, der „BioProtectCard“** sind u. a. zu finden unter:

<http://www.bioprotect.de/>.

Eine Bestellung kann ebenfalls über diesen Link erfolgen.



Sehr interessant im Zusammenhang mit der Theorie der Longitudinalwellen ist auch die Homepage von Prof. Dr. Konstantin Meyl und lesenswert sind die 3 Teile seiner Lehrbriefe "Umweltverträglichkeit":

<http://www.k-meyl.de/go/index.php?dir=10 Home&page=1&sublevel=0> .

Die **Einwirkungen elektromagnetischer Felder auf den Organismus** sind nicht zu unterschätzen. Sie sind neben den toxischen Umweltbelastungen u. a. mit einer der wesentlichen Ursachen unserer Gesundheitsstörungen. Diese können sich äußern mit:

Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Schwindel, Tinnitus, Hörsturz, Migräne, Übelkeit, Koordinationsstörungen, Wortfindungsstörungen, Burnout-Syndrom, Hyperaktivität (ADHS), Stressempfindlichkeit, inneres Zittern, Nervosität, Unruhe, Herzrhythmusstörungen, Hypotonie, Blut- und Blutbildungsstörungen, Stoffwechselstörungen, Gelenksteifen, Potenz-/Libidostörungen, Allergien, Untergewicht, Haarausfall und vielen anderen.

Die erwähnten Symptome können aber auch andere Ursachen haben. Wessen Körper in ständiger Sympatikotonie durch den EMF-Stress (und/oder durch andere Einflüsse) ist, kann dann auch anfälliger für Konflikterlebnisse (DHS-Syndrome entsprechend der [Neuen Medizin](#) nach Dr. R. G. Hamer) mit den bekannten organischen Reaktionen, wie Ulkus, Tumor oder Funktionsausfall sein, hat damit also eine **erhöhte Disposition für sog. Krebserkrankungen.**

Unter einer ständigen Sympatikotonie kann der Körper auch kaum in eine Erholungs- oder Heilungsphase gelangen. Er wird also z. B. kaum Fieber, Husten, Schnupfen, Nachtschweiß, Gliederschmerzen u. a. als Merkmale einer vagotonen Heilreaktion des Organismus bekommen. Dieser sich in ständiger Sympatikotonie befindliche Körper kann aber sehr oft hochaktiv (**ADHS**) sein und sich über den **Workaholicer** eventuell bis zum **Burnout-Syndrom** zeigen. Symptome wie **Mattigkeit, Müdigkeit, Schwäche** und ähnliche treten vorrangig in einer vagotonen Phase auf, also nur dann, wenn der sonst vorhandene Einfluss eines EMF gerade nicht vorhanden ist. Wer auf seinem Arbeitsplatz star-

ken EMF ausgesetzt ist und sich zum Feierabend zu Hause in EMF-freier Zone (gibt es wohl kaum) aufhält, kann dort in eine Vagotonie fallen und matt und müde werden.

Symptome wie **Tinnitus, Hörsturz, Schwindel und Migräne** können, wenn sie an der Seite des Kopfes auftreten, an die das Handy oder der DECT-Telefonhörer vorwiegend gehalten werden, ihre Ursache in der direkten thermischen Einwirkung der Hertz'schen Welle haben.

Daraus resultiert der Fakt, dass ein ständiges Telefonieren mit einem mit einer ASM entstörten Handy direkt am Ohr durch das Wirken der Hertz'schen Welle immer noch organische Schäden hervorrufen kann! Hier hilft die Freisprecheinrichtung bzw. das Headset oder die generelle Reduzierung der Strahlungsintensität des Handy.

Hinweis: Ein Hörsturz ist die Heilungsphase nach einem Tinnitus (s. das 2. Naturgesetz der Neuen Medizin nach Dr. R. G. Hamer mit dem zweiphasigen Krankheitsgeschehen - http://www.neue-medizin.de/html/2__naturgesetz.html). Zu beachten ist, dass das Geschehen mit Tinnitus und Hörsturz nicht rezidiert, also sich ständig wiederholt, denn dann kann es zur Taubheit führen.

Es darf auch bemerkt werden, dass bei **Metallprothesen** aller Art im Körper durch die Hertz'sche Welle ein EMF wieder für beide Wellenarten induziert wird. Metalle sind in einem Organismus immer Störquellen.

Vor allem die Personen, deren Körper mit Schwermetallen belastet sind (z. B. Zahnersatzmetalle, wie Quecksilberamalgam u. a.) sind die, die am stärksten unter den EMF leiden dürfen. Eine Schwermetallausleitung unter dem Stress der Einwirkung von EMF ist nahezu nicht oder nur erschwert möglich.

Hinweis zum Einsatz einer biologisch wirksamen alternativen Schutzmaßnahme (ASM):

Wenn eine derartige ASM am Körper getragen wird, kann es, wenn der Körper eine gute Resonanz für diese technisch erzeugten Longitudinalwellen hat, **zu einer äußerst intensiven Heilreaktion mit Mattigkeit, tiefster Vagotonie, Fieber, Schüttelfrost, Schweißausbrüchen, Entzündungen u. a. Symptomen bis zur Bettlägerigkeit kommen.**

Diese Heilreaktion lässt sich nur dadurch erklären, dass durch den Wegfall des ständigen Stress durch den EMF-Einfluss der Körper in eine Vagotonie gerät, seine Selbstregulation wieder aufnehmen kann und alles was sich an Belastungen angestaut hat, mit diesen Heilungsphasen wieder bearbeiten kann. Was eine Heilungsphase (bisher meist Krankheit genannt) bedeutet, lässt sich aus dem Naturgesetz der Zweiphasigkeit der sog. Krankheiten entsprechend der Neuen Medizin nach Dr. R. G. Hamer ableiten.

Wenn dieses Geschehen eintritt, dann ist das eine Bestätigung, dass der Körper intensiv im ständigen Stress mit dem Ausgleich der EMF-Belastung war und jetzt das genau das Richtige getan wird. Um diese Überreaktion des Körpers in der Heilungsphase zu mindern, ist es sinnvoll den Körper langsam an diese ASM zu gewöhnen, indem die tägliche Tragezeit der ASM allmählich erhöht und gleichzeitig diese Heilungsphase des Körpers naturheilkundlich unterstützt wird.

Bemerkenswert ist dabei, dass die **Leukämie die Heilungsphase(!)** nach einer Störung des Blutbildungssystems darstellt. Wenn ein Kind in seiner Umgebung ständig EMF ausgesetzt ist, dann kann die Blutbildung gestört werden. Fährt das Kind in den Ferien zur Großmutter, in deren Wohnbereich kaum EMF zu finden sind, dann erholt sich das Blutbildungssystem mit einer Leukämie, wobei die überschüssig gebildeten sog. Leukoblasten für den Organismus keine Gefahr darstellen, sondern einfach abgebaut werden. Im Geschehen der Leukämie auftretende klinisch zu behandelnde Probleme können eine evt. Thrombozytopenie und eine Anämie sein, die mit entsprechenden Infusionen ausgeglichen werden können. Chemotherapie macht das Blutbildungssystem nur ganz kaputt, was denn auch sonst! (– Analoges vollzog sich auch nach der Einwirkung radioaktiver Strahlung im Fall Tschernobyl.)

Es kann aber auch sein, dass der Körper keinerlei Reaktion beim Tragen der ASM zeigt. Das kann dann ein Zeichen dafür sein, dass der Körper für diese technisch erzeugten Longitudinalwellen keine (oder noch keine) Resonanz zeigt oder dass sich in unmittelbarer Nähe ein anderes Empfangsmedium befindet, dass diese EMF aufnimmt. **Das kann auch eine andere Person sein!**

Sogenannte energetische Maßnahmen zur Verbesserung der Raumenergie, wie Pyramiden, Ankh-Kreuze, Orgonitstrukturen, spezielle Spiralen, Salzkristalle, Heilsteine und weitere scheinen nur bedingt geeignet zu sein, derartige EMF zu egalisieren. Auch das „Medisend“ von Dr. Ludwig, das ein EMF liefert, das dem natürlichen EMF der Erde weitgehend entspricht, ist kein Empfangsmedium für technisch erzeugte Longitudinalwellen, soll aber einen Schutz vor HAARP-EMF bieten. Hier kann nur ausprobiert werden.

Und das Ausprobieren kann sich wirklich lohnen! Ich empfehle das aus eigener und Patienten-Erfahrung!

Es erhebt sich die Frage, warum die Hersteller dieser Kommunikationsgeräte, einschließlich der Funkmasten, diese Möglichkeit der Entstörung der Longitudinalwellen nicht direkt in die Geräte integrieren. Außerdem können laut Veröffentlichung von Dr. med. Grün, Winnenden, in der Zeitschrift „Raum & Zeit“, nachweisbar mit bestimmten Pulsfrequenzen auch biologisch positiv wirkende oder zumindest neutrale EMF erzeugt werden!

Von den Herstellern der genannten Kommunikationsgeräten wäre zu realisieren:

- * Die Strahlungsintensitäten sind zu reduzieren, um die direkte thermische Einwirkung der Hertz'schen Welle auf einen biologischen Organismus zu vermeiden.
- * Die Pulsfrequenzen sind in Bereiche anzuordnen, die eine für den Organismus positive oder zumindest neutrale Wirkung haben.
- * Sämtliche Geräte mit einem sog. Empfangsmedium für die Longitudinalwellen (ASM) auszustatten, die beim entsprechenden Gerät jeweils mit der Hertz'schen Welle generiert werden.

Generell erhebt sich auch die Frage, warum die physikalischen Wissenschaften die Longitudinalwellen einfach ignorieren? Die Beschäftigung mit dieser Welle wird ein neues physikalisches Bild von unserem Kosmos definieren: Ein holistisches, hermetisches Bild (siehe die o. g. Lehrbriefe von Prof. Dr. Meyl). Dieses eröffnet aber Realitäten, die uns bisher vorenthalten wurden.

PS:

Nicht angesprochen ist in diesem Aufsatz die Thematik der Auswirkung niederfrequenter Pulsung (**ELF**), die im Bereich der Gehirn-Frequenzspektren liegt, diese direkt beeinflusst und damit direkte Auswirkungen auf die Befindlichkeit haben kann, wie Aggressivität, Benommenheit, Übelkeit, Realitätsverlust, unangepasste Freudigkeit, Willenlosigkeit und viele weitere. In diesem Fall könnte das „Medisend“ von Dr. Ludwig einen gewissen Schutz bieten.

Bemerkung: In diesem Beitrag geht es im Sinne der Volksgesundheit um die Vermittlung grundsätzlicher und allgemein verständlicher physiologischer, medizinischer Grundlagen. Angeführte Symptome können jedoch auch noch weitere Ursachen haben, die einer medizinischen Abklärung bedürfen.

Ganzheitliche Heilpraxis

Heilpraktiker Dipl.- Ing. Karl Volker Kaulfuß

Stuttgart - West

Bismarckplatz 2

Telefon: 0711/ 8568022 * 0179 104 2345

<http://www.gesund-durch-neues-wissen.de/>

